
Nützlinge fördern

Die wichtigsten Schädlings- und Nützlingsgruppen und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft werden im Seminar behandelt. Anhand von Beispielen wie z.B. die natürliche Blattlausregulation, die Arbeit der Bestäuber (v.a. Wildbienen), die Streuzersetzer im Boden u.a., soll gezeigt werden, welche wichtigen Leistungen von Nützlingen oft unerkannt vollbracht werden. Möglichkeiten zur Schädlingsbekämpfung und Nützlingsförderung durch Schaffung von geeigneten Lebensräumen (z.B. Hecken, Blühstreifen), Bio-Bewirtschaftung u.a. werden besprochen. Bei Übungen (Mikroskopieren, Freiland Aufsammlungen, Vegetation) werden die Kenntnisse erweitert und Methoden gezeigt, die auch am Betrieb angewendet werden können.

Verfügbare Termine

Information

Kursdauer:	5 Einheiten
Kursbeitrag:	€ 80,00 (pro Person ungefördert); € 20,00 (pro Person gefördert) gefördert von Bund, Land und EU
Fachbereich:	Umwelt und Biolandbau
Zielgruppe:	Bio-Ackerbäuerinnen und -bauern